

Was haltet Ihr von elternfinanzierten digitalen Endgeräten/BYOD ?

Beitrag von „goeba“ vom 31. Mai 2018 19:16

Ich bin auch Intensivnutzer der Stifteingabe, aber schon viel länger, als es das Surface gibt. Ich mache das seit mindestens 5 Jahren mit Grafiktablets (das sind diese Dinge, die vor allem von Künstlern zum direkten Zeichnen am Computer verwendet werden), damals noch mit Windows 7 und der netten kleinen Software "NotateIT".

Man bekommt Linux auf dem Surface zum Laufen, wenn man muss. Es gibt ja Leute, die aus beruflichen Gründen zwingend Linux verwenden müssen, und die dann auch gleichzeitig die entsprechende Ahnung haben, da macht das Sinn. Mir persönlich wäre es auch zu viel Aufwand, da kaufe ich lieber gleich eine Hardware, die mit dem System, das ich bevorzuge, läuft.

Wir haben vor vielen Jahren, als wir noch Win XP verwendeten, von Microsoft Office auf Open Office umgestellt. Da kam die neue Version mit den Ribbons raus, da kamen die Leute tendentiell mit Open Office besser klar als mit dem neuen MS Office. Die Gründe waren damals vor allem finanzielle: Wir hätten als Schule Lizenzen bezahlen müssen, und die Schüler zu Hause auch.

Daher war es naheliegend, beim Ende von Win XP die Schulrechner auf Linux umzustellen, denn wenn ohnehin die gleiche Software drauf läuft (zu 95% Firefox + Office), ist das Betriebssystem weitgehend egal.

Ich bin dann irgendwann in die Systemadministration mit eingestiegen und habe tiefgehende Linux-Kenntnisse erworben, sodass ich vor zwei Jahren, als mir zum wiederholten Male mit einem Windows Update etwas schief ging, ein sehr günstiges Linux Notebook angeschafft habe, mit dem ich seitdem meine gesamte Arbeit mache (den Teil am PC meine ich jetzt, ich mache schon noch was anderes).

Es hat, das muss ich absolut zugeben, erheblichen Aufwand bedeutet, unsere Schulrechner so zu konfigurieren, dass es rund läuft. Aber, und das ist das Positive: Jetzt läuft es und läuft ... Die Dinger updaten sich automatisch, völlig stressfrei.

Daher bin ich überhaupt auf die Idee gekommen, über mobile Geräte nachzudenken. Ich drücke Euch, [@Wollsocken80](#), wirklich die Daumen, dass es mit den Windows-Geräten gut läuft, ich selbst würde aber nicht in der Position sein wollen, die Schüler bei der Wartung zu unterstützen.